

Cod.mag.48

Anonymi das höchste Geheimnüs, das der Mensch unter der Sonnen haben mag, i. e. alle verborgene Dinge zu erforschen und zu wissen durch Urim et Thumim ex Cabala sacra Mosaica excerptum ad experiendum - Cod.mag.48

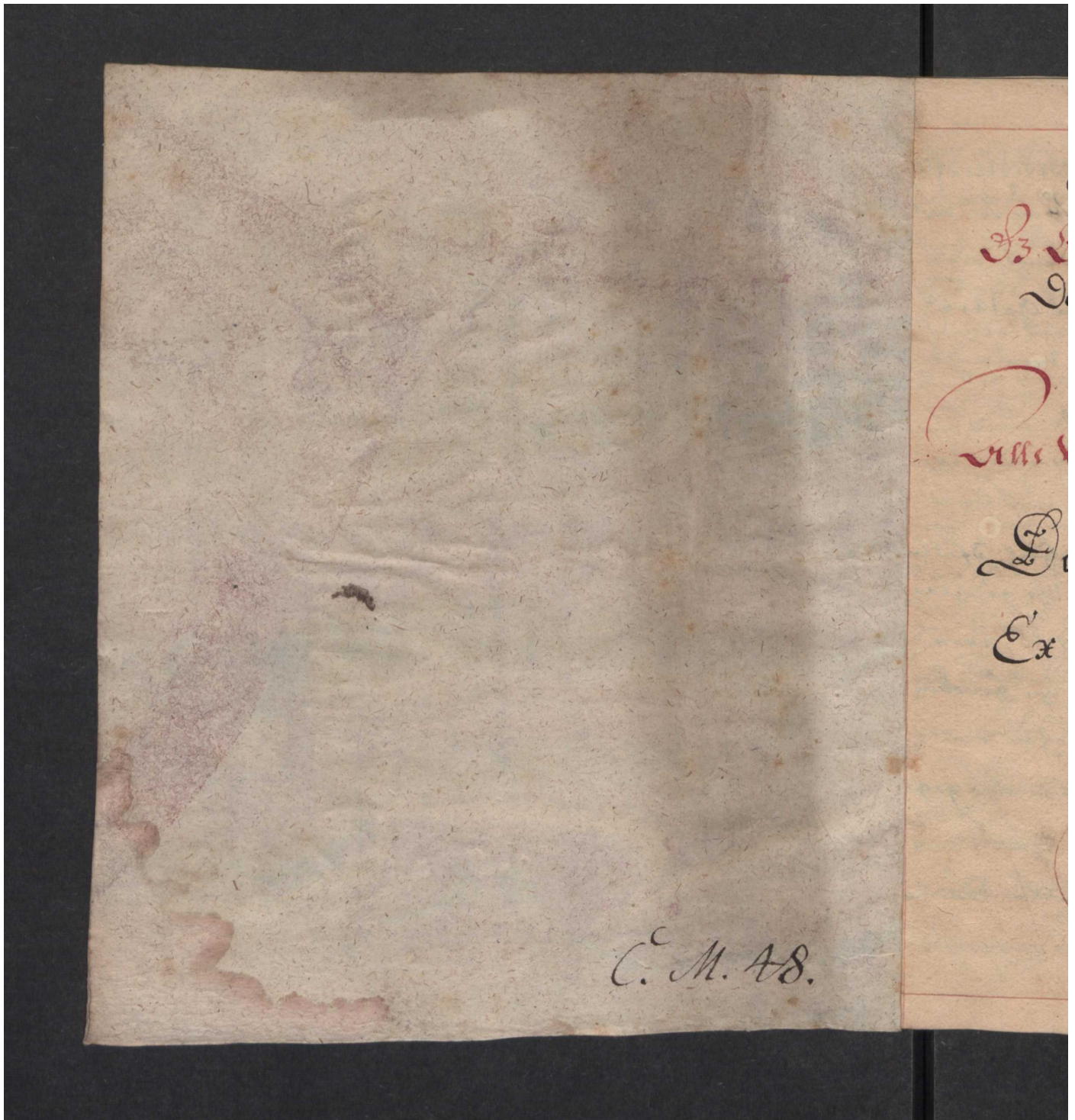
Objekteigner: Universitätsbibliothek Leipzig, Deutschland

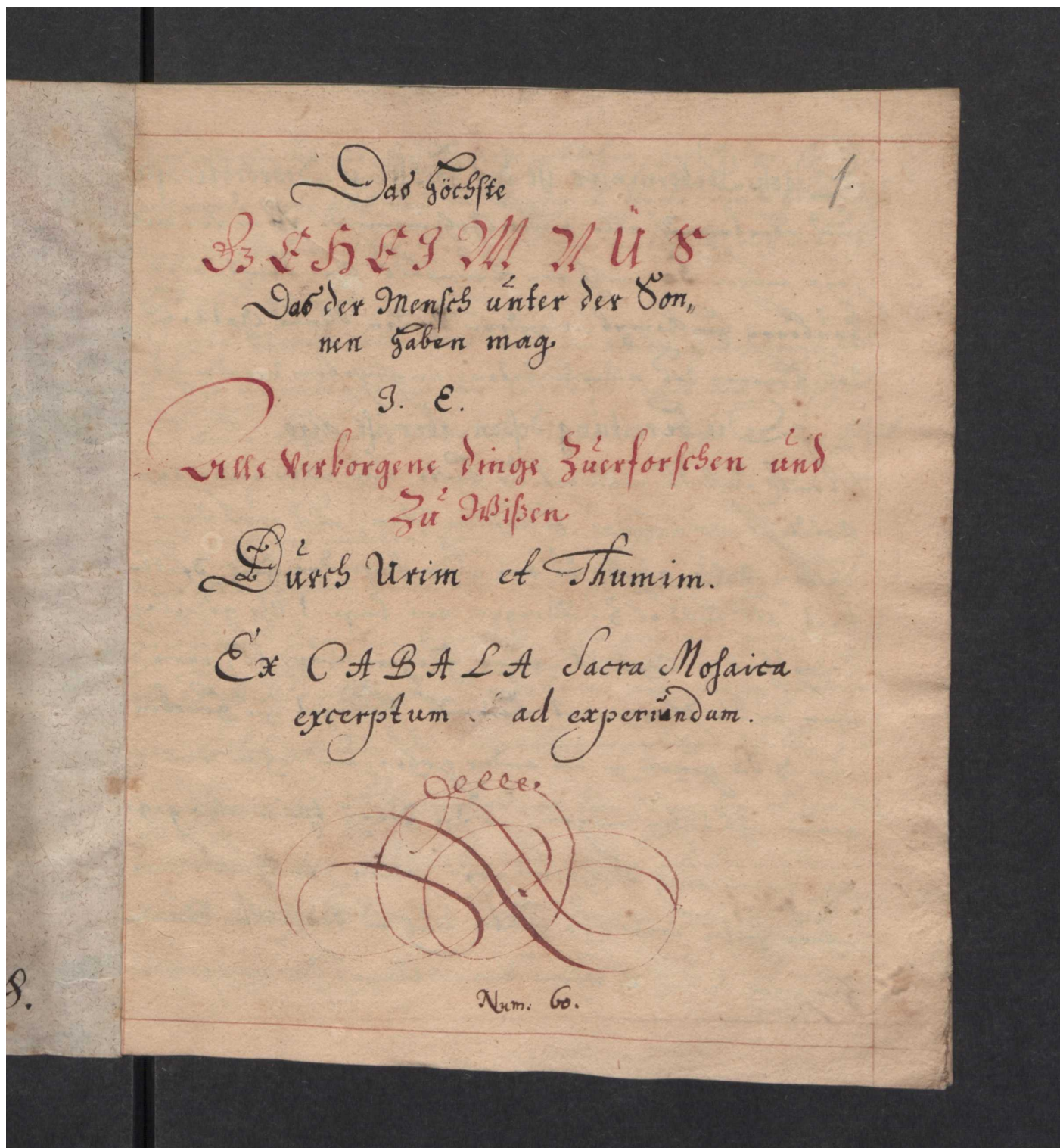
URL: https://histbest.ub.uni-leipzig.de/receive/UBLHistBestCBU_cbu_00000071

Nutzungsbedingungen für Digitalisate der Universitätsbibliothek Leipzig

Die Universitätsbibliothek Leipzig (UBL) bietet in dieser Webanwendung den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Die Webanwendung und alle darin enthaltenen Daten sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Soweit nicht anders vermerkt, stehen alle enthaltenen Digitalisate unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC BY 4.0) zur Verfügung. Bedingung für jede Nachnutzung von Digitalisaten ist somit, dass der Urheber genannt wird. Als Quelle ist stets die Universitätsbibliothek Leipzig zu nennen. Soweit nicht anders vermerkt, stehen alle enthaltenen bibliographischen Metadaten unter der Creative Commons Zero 1.0 (CC0 1.0) zur Verfügung. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie diese Nutzungsbedingungen an.







Dieses Geheimnüs ist das Höchste u. Verbröcklichste,
 und übertrifft alle andere Geheimnüs. In in der Welt
 sagen mögen Sie nicht von Einfelt Geheymt, oder
 Zantrick herkommt, Sondern Von dem Mund Gottes
 das Geheym, das aller Geheymen, ausgegeben worden ist.

Die Bereitung dessen aber ist also
 Nemlich das in nehmet 13 Lotte und aller reinste
 Goldt so man in der Welt bekommen kan, und auf dem
 selben Goldt gießt in am Sonntage der Heil. 3faltigen
 Zeit, als bald es zu Morgen von Tage 1. Uhr gezeiget
 Zeitig 1/2 in Gestalt eines goldenen Eyses, wie
 man an die Trugament der Heil. 3faltigen zu Gedenken
 also 13 die genau in ein ander geben, und sich in ein
 ander zueinander mögen, so die Zeitig 1/2 also geges
 sen daran auch 2 öfeln sein sollen, das man in
 zueinander möge, so solch auch in denselben Stunde
 Zeitig 1. und 2. Uhr von Mittage, die nachfolgende

Geheym
 zueinander
 Wort
 gut an
 Dinstag
 2. Uhr
 und die
 13.
 nicht ge
 am 1. Uhr
 gezeiget
 also 13
 genau
 so solch
 in ander
 Stunden
 von ma

lichte
 der Welt
 oder
 14. 6
 in ist.
 rechte
 dem
 Befähig
 erhellung
 wie
 sondern
 in
 so geges
 in sine
 Stunde
 folgende

Gebrauche Buchstaben darinn stehen, nach der Gold,
 ygmische Art; Das den inwendig 2. Heile diese Gebrauche
 Worte stehen, also wie diese Gies mit der Ketzernoch fei-
 gur and vermischt. 2
 Dieses Werk soll alles mit einander zusammen 1. und
 2. Uhr vor mittag in der Ostende mit der Capful
 und Buchstaben Ketzernoch werden, also ob zugelegt.
 Wenn du aber in der Gemeldten Stunde die Dinge
 nicht ganz and machen kannst so magst du das übrige
 am besten lassen, und als bald ob vor mittag 8 Uhr
 zugelegen zusammen 8. und 9. Uhr ganz and machen,
 also ob 9. Uhr zugelegt; Wenn nun dieser Öffnung
 ganz fertig ist, und du denselben Saamen wilt; Zu
 verlassen in der Gemeldten in den Stunden od sonsten
 in andern Orten was das sein mag, ob sich in deiner
 Seelen Dichtigkeit od in Zeitl. Dingen, so magst du
 von mancherley lasten O. D. sich behalten,

weisheit u. gezeigter Weisheit Sünden, eine yhmre yeligen
 Layden und die selbe in die weisheit des Erwinns Sünden,
 und den Erwinns am Ende der Welt der weisheit Sünden
 Als dann solte vorken wie du weisheit, und die sind
 Layden und vorken wie mit kunzig Goldin; als dan
 Weisheit alles das was du begehrest zu Weisheit gottlich
 gemächet.

Aber du mußt einen ungelieblichen Glauben zu
 legen zu Erwinns, Wenn du nun das begehrest solange
 so hme den Erwinns weisheit, gefalle den Layden in sie,
 von Erwinns geschriebenen Buchel von oben gemelten
 Weisheit, Sünden und goldfarben geschickt oder
 geschickt.

Durch diese Bestimmung
 magst du erlangen alles Gute eigenhaft Jugend
 Kraft u. Weisheit alles Erwinns u. Weisheit, Erd,
 Gewächse, Metallen, Thieren, die 4 Element und alle
 Geschöpfe aller Planeten, u. Weisheit, und alle

Was du
 Gezeigter
 Die ge
 dem ge
 mit We
 Gebete
 von op
 Allora
 Da du
 Diese
 Gere
 und je
 mag m
 mit fa
 weisheit
 Erwinns

Was du zu wissen begehrst; so mag die Drei Wäffer
 gezeigelt und ande zehaden; und halbe dief aber von Sünde
 Die groeßen Sünd gezeigelt es und ~~verzeihet~~ die mit Gott
 dem Geissen. Da jemand diesen ~~Zeremonie~~ ^{Geist} sich Güttes
 und Wolke Sünden ~~Absonden~~ ^{absonden} ein andres
 Gebot Gottes über haben, ~~inwendig~~ ^{inwendig} ~~begreif~~
~~zu offenk~~ ^{zu offenk} zu zehaden werden.
 Alles Dinge unbekant ~~Ungewissen~~ ^{Ungewissen} ~~inwendig~~
 Da durch ~~offenk~~ ^{offenk} ~~begreif~~.
 Diese abgezeigte Gebürnisse Worte hat Gott der
 Herr selbst und seinen Göttlichen Munde geredt,
 und seinen ~~Anticht~~ ^{Anticht} ~~Mosen~~ ^{Mosen} ~~angeben~~, ~~Das~~ ~~gelbes~~
 mag und ~~der~~ ^{der} ~~halbes~~ ^{halbes} ~~Mund~~ ^{Mund} ~~begreifen~~, ~~Das~~ ~~Wort~~
 und ~~heilichsten~~ ^{heilichsten} ~~Dingen~~ ^{Dingen} ~~und~~ ~~gesen~~ ^{gesen} ~~das~~ ~~mit~~ ~~ge~~
~~Worten~~ ^{Worten} ~~und~~ ~~begreif~~ ^{begreif} ~~Worten~~, ~~Die~~ ~~Worten~~ ~~Geistes~~
 Zwingen: ~~Sondern~~ ^{Sondern} ~~mir~~ ~~nehmen~~ ~~Sie~~ ~~Lefes~~ ~~von~~

Gott, dem Gessen als den Lehrenten und das
 unter uns und was ^{wir} thun sollen, so wir tragen.
 Die zwei inwendigen Seiten sollen also geschrie-
 ben seyn.



1. Urim
 Rodeschla
 Jehova
 Thumim



Die zwei außwendigen Seiten sollen also ge-
 schrieben seyn.



2. Rode-
 schla
 Jehova



